

CAA CONTEMPORARY ARTS ALLIANCE BERLIN

Vergabe des CAA-Mentoren-Stipendiums im Bereich zeitgenössische Musik / Komposition 2015 in Kooperation mit Klangzeitort, dem Institut für Neue Musik der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, an Yonghee Kim

Die Jury der CAA, bestehend aus Dr. Margarete Zander (CAA-Expertin für zeitgenössische Musik, freie Musikjournalistin und Autorin), Julia Gerlach (DAAD, Leiterin Musik) und Thomas Bruns (Leiter des Kammerensemble Neue Musik Berlin) und dem Board der CAA, hat sich unter zahlreichen Bewerbungen einstimmig entschieden.

Yonghee Kim (*2.03.1982 in Seoul) machte Ihren Bachelor an der Korea National University of Arts in Seoul mit einem Kompositionsstudium bei Prof. Byung-Eun Yoo. Nachdem Sie 2008 den Kompositionspreis 2008 im Bereich Kammermusik von der Koreanischen Musikgesellschaft für Ihre Komposition "e mari" für Flöte und Gitarre erhalten hat, folgte 2011 die Uraufführung Ihres Werkes "Desire-Patchwork" in Seoul. 2012 begann Yonghee Kim Ihren Masterstudiengang an der Universität der Künste bei Prof. Walter Zimmermann, den Sie im Januar 2015 erfolgreich abschloss. Im Rahmen Ihres Studiums wurden Ihre Kompositionen "Falsche Vögelchen" für zwei Sopranflöten im Rahmen des Musikfestivals "Crescendo" 2013, "Winterhimmel mit Gefiederglas" und "Knotengang" im Rahmen der Konzertreihe für Neue Musik "Zoom+Focus" 2014 uraufgeführt.

Bei den Ideen für Ihre Kompositionen lässt sich Yonghee Kim gerne von der Arbeit Bildender Künstler inspirieren und entwickelt daraus Ihre Kompositionsverfahren. Ihr Professor, Walter Zimmermann, bescheinigt Ihr einen großen Gestaltungswillen und ein reiches inneres Vorstellungsvermögen, welches Ihrer Musik eine große Eigenständigkeit verleiht.

Margarete Zander, Juryvorsitzende des CAA-Mentoren-Stipendiums zu Yonghee Kim:

"Ihre klare Handschrift nimmt den Blick gefangen. Die vorgelegte Partitur lässt auf eine Komponistin schließen, die aus ihren Klangvorstellungen ein Bild entwickelt, ein Notenbild. Es verbindet den schöpferisch-kreativen Akt mit der konkreten Arbeitswelt der Musiker. Die Schrift entspricht dem Zeichencode unserer Zeit, ohne sich einem computergesetzten System unterzuordnen. Und genau in diesem Spannungsfeld zwischen vorgegebenen Standards und individueller Entwicklung zeigt sich die Persönlichkeit der Komponistin. Yonghee Kim wirkt schüchtern. Doch mit jedem Gedanken, den sie äußert, mit jedem Satz, den sie aus ihrem Leben als Komponistin erzählt, zeigen sich ihre Stärken. Yonghee Kim hat einen hoffnungsvollen, mutigen Weg gewählt, zu einer eigenen Musiksprache zu finden. Sie lebt mit dem ständigen Risiko des Scheiterns. Die finanzielle Unterstützung verschafft ihr nicht nur einen gewissen zeitlichen Freiraum: Das CAA Stipendium dürfte auch eine starke mentale Unterstützung für sie bedeuten und ihrem Selbstvertrauen zuträglich sein."

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

CAA Berlin gGmbH
Klingelhöfer Str. 7
D-10785 Berlin
T: +49-30-72 62 675-15
F: +49-30-72 62 675-21
M:+49-173 934 25 81
pabst@caa-berlin.org
www.caa-berlin.org

CAA Gesellschafter:
Stephan Balzer
Betti Pabst
Dr. Loretta Würtenberger

CAA Board:
Dr. Katharina Ehler
Marianne Esser
Sigi Pieper
Dr. Frank Grischa Feitsch
Dr. Alexandra von Stosch